

ELKE BAUER



1959
Geboren in Dresden
1981 – 1986
Fachhochschule Dortmund, Studium
Objektdesign bei Prof. Werner Nöfer
1984
Mitbegründung und Aufbau Künstlerhaus
Sunderweg in Dortmund
1985
Mitbegründung der »Werkstätte für kreative
Pädagogik NRW«
1986
Diplom Objektdesign

Stipendien, Preise und Projekte

1986
1. Förderpreis der Stadt Gladbeck,
»Junge Kunst im Ruhrgebiet«
1991/92
Arbeitsstipendium der Hoesch AG Dortmund
1993/94
Wohn und Arbeitsstipendium
Künstlerdorf Schöppingen, NRW
1994
»Der Wald als Kunstraum«, Skulptur,
Realisierung, Teutoburgia, Herne
1995
Förderpreis Münsterland 1994
1997
»Sport und Kunst«, Skulptur,
Realisierung in Brande, Dänemark
1998
3. Preis Kugelgasometer Gelsenkirchen,
Internationale Bauausstellung

Einzelausstellungen (Auswahl)

1986
Künstlerhaus CEAG-Fabrik, Dortmund
1988
Künstlerhaus Sunderweg, Dortmund
Forum, Leverkusen, mit P. Voßmann
Kunst/Raum, Hagen
1989
Dresdner Bank, Leverkusen
1990
Galerie Stiller, Dortmund
1991
Torhaus Rombergpark, Städtische Galerie
Dortmund
1992
Kulturhalle, mit S. Kuprat, Netanya, Israel
1994
Galerie Stiller, Dortmund
1995
Münsterlandmuseum, Lüdinghausen
Museum am Ostwall Dortmund, Studio
Perron 1, Delden, Holland
1996
Kunstbygning, Aarhus, Dänemark
Galerie 13, Hannover
1997
Krupp-Pavillon, Hannover
2003
Invetro Galerie, Hannover
2005 – 2007
Deutsche Messe AG, Hannover
2007
»Tiefes Blau«, St. Anna Hospital, Herne

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

Mousonturm, Frankfurt; Förderturm Zeche
Teutoburgia, Herne; »Tata West«, Köln;
Museum und Kunstverein Gelsenkirchen;
Hoeschmuseum Dortmund; Kunstverein
Konstanz; Städtische Galerie Gladbeck;
Hannover Messe; Kunsthalle Almelo, Holland;
Galerie Bartok' 32, Budapest; Brande,
Dänemark; Kolvenburg, Billerbeck; Goethe-
Institut, Oslo; EU-Office, Brüssel; Viborg,
Dänemark; Silkeborg, Dänemark; Internatio-
nale Biennale, Fulda; Villa Wessel, Iserlohn;
Stadtpark Delden, Holland; EXPO 2000;
Overijssels, Holland; KUBUS Hannover und
National Library of Wales Aberystwyth; Ars
Terra, Hannover; Berswordt-Halle, Dortmund

Elke Bauer
Güntherstraße 65, 44143 Dortmund
Telefon 0231.551595

ANKE DROSTE



1961

Geboren in Dortmund

1983 – 1990

Kunststudium an der Universität Dortmund

Malerei bei Professor Peter Schubert,

Ludwigshafen

Fotografie bei Dr. Ursula Tjaden, Dortmund

Grafik bei Ingo Dussa, Hagen

Preise

u. a. Fotopreis und Ausstellung Photokina Köln

Fotoausstellung der Preisträger in Schloss

Oberhausen

Fotopreis der Stadt Wien

Ausstellungen

u. a. in Dortmund, Bremen, Lübeck, Unna,
Oberhausen, Köln

2010

Grafik aus Dortmund

KunstLeben in der Nordstadt

flachwurzeln

OffeneNordstadtateliers

Kraftvoll sind Anke Drostes Arbeiten. Farbräume erschließen sich dem Betrachter, die aus Formen von großer Klarheit und starker Präsenz entstehen.

Räumlichkeit entfaltet sich durch Auftragen und Spachteln mehrerer Farbschichten.

Entstandene Strukturen werden weiter ausgearbeitet, wobei die Formen ihre Selbstständigkeit durch den je spezifischen Farbauftrag erhalten, der lasierend, pastos, Strukturgebend oder modulierend ist.

Der aktuelle Zyklus mit dem Titel »flachwurzeln« umfasst Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik und Fotografie. Thematisiert wird das Sein, wie es sich dem Betrachter heute darstellt. Nicht tief gründend, flexibel, an der Oberfläche bleibend, beweglich.

Anke Droste

Gneisenaustraße 30, 44147 Dortmund

Telefon: 0231.1629104

E-Mail: post@ankedroste.de

www.ankedroste.de

SYBILLE HASSSINGER



1963
Geboren in Witten
1983 – 1988
Studium Design und Malerei
an der FH Dortmund
1989 – 1997
Atelier in Amsterdam
1992
1. Förderpreis für Künstler aus dem Ruhrgebiet,
Wilhelm-Zimolong-Gesellschaft, Gladbeck
1994
Förderpreis der Stadt Witten
1998
Mewa Kunstpreis, Wiesbaden
1998
Förderpreis der Stadt Dortmund für junge
Künstler
2009
Arbeitsaufenthalt in der »Cité des Arts«, Paris

Einzelausstellungen (Auswahl)

1993
Place des Arts, Ministère de Finance, Paris (F)
1994
Wilhelm-Morgner-Haus, Soest
2000
Museum am Ostwall, Studio, Dortmund
2002
Galerie Markus Schmitz, Köln
2003
Galerie Paul Sties, Kronberg
2004
Galerie Tantius, Lübbecke
2008
ART Karlsruhe, one artist show, arke Galerie
2008
Kunstverein Peschkenhaus Moers
(mit Antje Hassinger)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

1988
Karl Ernst Osthaus Museum, Hagen
1992
Galerie ULUV, Prag (CR)
1992
Kunstpreis Eisenturm Mainz,
Kunstverein Mainz
1993
Preisträger 1982 – 1992,
Städtische Galerie Gladbeck
1993
Galerie Outline, Amsterdam (NL)
1998
Galerie Roland Aphold, Basel (S)
2005
Galeria tres temps, Mallorca (E)
2006
DEW21 Kunstpreis, Dortmund
2007
Kunstpreis Hamm, Gustav-Lübcke Museum,
Hamm
2008
Galerie Estivale d'Anières, Genf (S)
2011
Große Kunstausstellung NRW, Düsseldorf

Farbe und Licht gehören bei Sybille Hassinger zu den wichtigen Katalysatoren der Bildfindung. Ihre Arbeiten zeigen ein subtiles Wechselspiel von opaker und luzider Malerei, die mit Farbe und Form, mit Farbe und Linie, mit Form und Antiform ihre Bildzeichen setzt. Ihre Werke faszinieren durch ein virtuoses Perspektivspiel. Wir erleben als Betrachter ein hochkonzentriert erarbeitetes Wechselspiel, das bei längerer Betrachtung die feingliedrig und zart angelegten, abstrakten Bildmotive scheinbar vor und zurücktreten lässt und damit in der Zweidimensionalität des Bildträgers uns einen Raum imaginiert, der uns einen kaum zu fixierenden Tiefengrund präsentiert.

Marina Schuster

Sybille Hassinger
Tullstraße 12, 44263 Dortmund
Telefon: 0173.5211566
E-Mail: sh@sybillehassinger.de
www.sybillehassinger.de

GUDRUN KATTKE



1967
Geboren in Recklinghausen
Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin
in Dortmund.

1999
Studium Visuelle Kommunikation FH Dortmund,
Abschluss Diplom Design.
Seitdem zahlreiche nationale und internationale
Gruppen- und Einzelausstellungen, Mitglied
in verschiedenen Künstlerbünden, u. a.
im Westdeutschen Künstlerbund.

Residenzen in den Niederlanden 2007,
Frankreich und Polen 2008, England 2009.

Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen, Auswahl 2008 – 2010

2008

Kokerei Hansa, Dortmund, GA
Centre d'Arts plastique, Lille-F, GA
Bridge Abschlussveranstaltung
»Kohlewäsche« Performance
»Position zuhause« Raum für experimentelle
Kunst, Zeche König Ludwig
Alte Lohnhalle, Recklinghausen, Happening, EA
»Revierwechsel« [Zeitliche Variabilität des
Habitats und Territorialität]
ArToll Kunstlabor, Bedburg Hau, Symposium,
Videoexperiment mit Claus van Bebber
EU Projekt, Residenzen in Frankreich
und Polen, Rondo Galerie, Katowice-PL, GA

2009

East Street Arts ESA, Leeds
Residence Leeds, Rauminstallation
Kattke / Liebig
Museum in Bewegung. Rückblick. Ausblick.
Museum am Ostwall, Dortmund, Gruppen-
ausstellung
Forum 2009 – Aktuelle Kunst in der Burg
Vischering, Burg Vischering, Lüdinghausen
Performance »Sieben Sittiche«, Gruppen-
ausstellung

2010

»light my fire« Performance
Starke Orte, PHOENIX Halle Dortmund Hörde
»Enter the amazing virginia vice shopel«
»Landpartie« Gruppenausstellung des West-
deutschen Künstlerbundes, Museum Abtei
Liesborn, Kunstmuseum Ahlen, Stadtmuseum
Beckum
Torhaus Rombergpark, Städtische Galerie
Dortmund
plan.d producentengalerie, Düsseldorf
»Stadtkulturverdichtungsgenossen«
Kattke, Clouth, Liebig

Die bildende Künstlerin Gudrun Kattke arbei-
tet als »Zusammenhangsforscherin« viel-
schichtig in den Bereichen Installation, Objekt,
Malerei und Grafik. Spielerisch und mit feinem
Witz fügt sie die Dinge zu Kompositionen
zusammen, die beim Betrachter Erinnerungen
und Ahnungen wecken.

Gudrun Kattke
Atelier Studio 56
Nordstraße 56A, 44145 Dortmund
Telefon: +49 162 2367923
E-Mail: kattke@kattke.de
www.kattke.de

ANNELIE SONNTAG



1943
Geboren in Cottbus/Ströbitz
Seit 1958
wohnhaft in Dortmund
Ausbildung als Buchhändlerin
Seit 1978
Ausbildung in Zeichnung, Malerei, Aktmalerei,
Grafik bei verschiedenen Künstlern
Seit 1986
freischaffende Künstlerin
1995 – 2005
Leiterin der Mal- und Werkgruppe im Grete-
Meißner.Zentrum Schwerte
Seit 2006
Mitglied im BBK Ruhrgebiet

Einzelausstellungen (Auswahl)

1986
Stadtparkasse Dortmund
1990
VEW Dortmund
1997 / 2004
Artothek der Stadt- und Landesbibliothek,
Dortmund
2002
Fletch-Bizzel, Dortmund
2005
Bürgersaal Kulturtisch Dortmund-Hörde
2007
Museum Schloss Lübben
2008
Galerie UnART Uniewski, Dortmund
2009
Torhaus Rombergpark
Städtische Galerie Dortmund

Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1993 / 2002 / 2010
Rathaus der Stadt Dortmund
2004
Luther-Kirche Dortmund-Hörde
»Ernte-Dank-Fest«
2005
Sonnenenergieforum Westfalenpark,
Dortmund
2006
Petri-Kirche »Glanzlichter«
2007 / 2008
Torhaus Rombergpark
Städtische Galerie Dortmund
2007
Galerie UnART Uniewski, Dortmund
2007
Galerie König, Münster; BBK Ruhrgebiet
2007 / 2009
Berswordthalle Dortmund
»Grafik aus Dortmund«
2007
Berswordthalle Dortmund »Zeitgleich«
2008
Stadtgalerie Lünen; BBK Ruhrgebiet
2008
Stapelhaus Köln; BBK Ruhrgebiet
2010
PHÖNIX -Halle Dortmund-Hörde; Ruhr 2010
2010
Bunker Herne-Sodingen; Ruhr 2010

Die Themen meiner Arbeiten sind ausschließ-
lich Menschen. In freier figürlicher Abstrak-
tion deuten sie – meist nur schemenhaft –
Geschichten an. Meine Materialien sind Acryl,
Öl, Pigmente, Sand, Spachtelmasse, Lack und
Leim auf Leinwand und Papier, sowie Linolfarbe.

»Sonntags Gemälde entfalten sich an der
Grenze von Realität und Abstraktion, sie zielen
nicht auf das vordergründige Motiv, sondern
auf dessen Aura, auf die ihm innewohnenden
Empfindungen, auf den seelischen Nachklang.«

Dr. Sabine Weicherding

Annelie Sonntag
Wipfelweg 16, 44263 Dortmund
Telefon: 0231.460737
E-Mail: anneliesonntag@yahoo.de

JESSICA MARIA TOLIVER



1976

Geboren in Coburg, Bayern

1999

Fachabitur in Gestaltung in Dortmund

1999 – 2003

Ausstattungsassistenzen am Theater
Dortmund und dem BAT Berlin

2004

Umzug nach Schwerte an die Rohrmeisterei
Hinwendung zum Scherenschnitt
freischaffend

2008

Nachwuchspreis des Kunstvereins Coburg
Aufnahme in den BBK Ruhrgebiet

2009

Dozentin an der Villa Post in Hagen
Scherenschnitt
Projektarbeit »Sicherheit«
Nominierung für den Dortmunder Kunstpreis
der DEW21

Seit 2010

Künstlerisches Gesamtkonzept für das
Industriedenkmal Rohrmeisterei Schwerte

Gruppenausstellungen

2010

»Starke Orte« Pönixhalle Dortmund
FORUM 2010 Burg Vischering

Ausgereifte Frühstadien

»Die Künstlerin Jessica Maria Toliver hat sich in mehrjähriger Auseinandersetzung mit der Technik des Scherenschnitts das Vokabular der gegenständlichen Form erschlossen.

In (teils) großformatigen Arbeiten begibt sie sich nun darüber hinaus und findet zu biomorphen bis abstrakten, teils archetypischen Strukturen von dynamischer Ausdruckskraft und eindringlicher ästhetischer Wirkung.«

Für den Kalender »Grafik aus Dortmund« erhält die Dreidimensionalität ihrer Scherenschnitte nun eine spannende neue Form, den reliefartigen Siebdruck.

Jessica Maria Toliver
Ruhrstraße 18 / Rohrmeisterei, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 2568736
E-Mail: jessicatoliver@gmx.de
www.jessica-maria-toliver.com